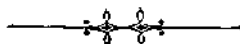


Studien
über die
mikroskopische Thierwelt Tirols.

Von

Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre.

I Theil:
Rotatoria.



Ueber die mikroskopische Thierwelt Tirols liegen bis jetzt nur wenige Arbeiten vor. Sehen wir ab von den die mikroskopischen Krebse in das Bereich der Untersuchungen ziehenden Abhandlungen von Professor Dr. C. Heller in Innsbruck ¹⁾ und von Prof. Dr. A. Weismann in Freiburg i. B. ²⁾, so restieren nur noch drei Autoren, welche der mikroskopischen Thierwelt, speciell den Rotatorien und Protozoen unseres Landes einige Aufmerksamkeit geschenkt haben, nämlich Prof. Dr. L. Maggi in Pavia, welcher ein Verzeichnis der im Loppio-³⁾ und Toblino-See ⁴⁾ beobachteten Protozoen veröffentlichte, dann Prof. Dr. P. Pavesi in Pavia, dessen Arbeit ziemlich eingehend die Mikro-Fauna des Lago di Ledro, -di Loppio, -di Caldonazzo und -di Levico behandelt ⁵⁾, und endlich Privatdocent Dr. E. O. Imhoff in Zürich, der in seine Forschungen über die pelagische Fauna der österreichischen Seen auch den Plan- und Achensee herein-

¹⁾ Heller C. Dr., Untersuchungen über die Crustaceen Tirols in: Bericht des naturwiss.-medizin. Vereins in Innsbruck: Jahrg. 1, Heft 2. 1871 p. 67—92; Taf. I u. II.

²⁾ Weismann A. Dr., Das Thierleben im Bodensee in: Schriften des Vereins f. Geschichte des Bodensees. Heft 7. 1876. p. 182—161; Taf. I u. Fig.

³⁾ Maggi L. Dr., Primo esame protistologico dell'acqua del Lago di Loppio (Trentino) in: Bollet. scient. Anno III. 1881. p. 57—61.

⁴⁾ Maggi L. Dr., Esame protistologico dell'acqua del Lago di Toblino in: Bollet. scient. Anno IV. 1882. p. 18—22.

⁵⁾ Pavesi P. Dr., Altra serie di ricerche e studj sulla fauna pelagica dei laghi italiani in: Atti d. soc. Veneto-Trentina d. sc. nat. Padova. Vol. VIII. fasc. 2. 1883. p. 340—403; tav. VIII—XIV.

bezog,⁶⁾ Durch das Zusammentreffen einiger günstiger Umstände war es mir, namentlich im Laufe dieses Jahres, möglich, von mehreren Stellen und zu verschiedenen Zeiten Wasser- und Schlammproben zu sammeln und zu erhalten und dadurch einen ziemlich umfangreichen Beitrag zur mikroskopischen Fauna Tirols zu liefern, und wenn man auch mit Sicherheit behaupten kann und muss, dass damit die Reihe der einheimischen Süßwasserbewohner noch nicht erschöpft aufgezählt ist, so bilden die folgenden Zeilen doch einen Grundstock, auf welchem ich im Laufe der Jahre weiter zu bauen gedenke. Aus naheliegenden Gründen wurde die Arbeit in zwei Theile geschieden, von denen der erste zunächst vorliegende die Rotatorien, der andere im nächsten Jahre erscheinende die Protozoen enthält. Dass ich zum Studium der beiden Gruppen die gesammte einschlägige Literatur benützt habe, ist selbstverständlich.

Systematische Aufzählung.

I. Rotatoria,

geordnet nach Hudson C. T. & Goose P. H., The Rotifera or Wheel-Animalcules. London, Longmans, Green & Co. 1886.

gr. 8°. 2 Vol. 128 u. 144 pag. u. 30 Taf.

1. Fam. Flosculariidae.

Floscularia Oken.

Fl. coronata Cubitt. (=Stephanoceros Horatii Cub. = *Fl. longilobata* Bartsch)⁷⁾ l. c. L p. 49; T. 1 F. 5 u. T. 2 F. 2 in einem einzigen Stücke in einem Tümpel unweit Vahra bei Brixen im Juni.

⁶⁾ Imhoff E. O. Dr., Faunistische Studien in achtzehn kleineren und grösseren österreichischen Süßwasserbecken in: Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. Wien. Mathem.-naturw. Cl. I. Abth. Bd. XCI. 1885. p. 203—226.

⁷⁾ Auffallender Weise citiert Dr. K. Eckstein in seiner sonst so gründlichen Arbeit über die Rotatorien der Umgegend von Giessen (Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie XXXIX. Bd. 1888

- Fl. ornata* Ehrenberg l. c. I. p. 50; T. 1 F. 9 ist eine der häufigeren Arten, doch nur im klaren Wasser, z. B. im Giessen und Lansersee bei Innsbruck; über der Baumgrenze fand ich die Art nie.
- Fl. cornuta* Dobie. (= *Fl. appendiculata* Ldg.) l. c. I. p. 51; T. 1 F. 7. Ueberall häufig, wo und wenn Rotatorien vorhanden sind; einzeln auch im Winter unter Eis.
- Fl. cylops* Cubitt l. c. I. p. 51; T. 1 F. 6. Diese bisher bloß aus Britannien (North Brook, Kent, Forfar, Fife) bekannte Art fand ich unter dem Materiale aus dem Lanser Torfmoor anfangs Juni.
- Fl. proboscidea* Ehrenberg (= *Fl. campanulata* Dob.) l. c. I. p. 52; T. 1 F. 1 ist die häufigste Art der Gattung und findet sich z. B. in den Weihwasserbecken der Friedhöfe, dann in Brunnenrögen und Lachen der Gebirgsbäche fast regelmässig, auch noch über der Baumgrenze in Wassertümpeln.
- Fl. longicaudata* Huds. l. c. I. p. 53; T. 1 F. 4 fand ich gleichfalls im Lanser Torfmoor; mit ihr
- Fl. trilobata* Coll. (= *Fl. trifolium* Huds.) l. c. I. p. 54; T. 2 F. 6 und
- Fl. calva* Huds. l. c. I. p. 56; T. 3 F. 3; doch alle nur vereinzelt und selten.

Stephanoceros Ehrenberg.

- St. Eichhornii* Ehrenberg (= *St. glacialis* Perty) l. c. I. p. 60; T. 4 F. 1, bisher in Europa nur aus Norddeutschland (Berlin, Danzig), England (London, Birmingham, Perthshire) und Frankreich bekannt, kommt, wenngleich selten, im Wasser zwischen Sphagnenrasen und -Polstern, sowie an diesen selbst vor; es ist eines der schönsten mikroskopischen Objecte. Mai 1889.

2. Fam. Melicertidae.

Melicerta Schrank.

- M. ringens* Ehrenberg l. c. I. p. 70; T. 5 F. 1 In stehendem und langsam fließendem Wasser an Wasserpflanzen überall

p. 343—443; Taf. XXIII—XXVIII.) für diese Arbeit „Rotatoria Hungariae. Budapest 1877. 4^o. „Batsch“ anstatt S. Bartsch, obwohl der Verfasser des Aufsatzes „Die Räderthiere und ihre bei Tübingen beobachteten Arten“ (Württemberg. naturwiss. Jahreshfte. XXVI. Bd. 1870. p. 307—364) sich ganz deutlich S. B. „aus Igló in Ungarn“ bezeichnet; auch im Zoological Record 1877. Verm. p. 15 begegnet uns derselbe Fehler.

sehr häufig, auch noch bei 2000 m. Meereshöhe; ich sah aber noch nie Männchen dieser Art.

M. tubicularia Ehrenberg (= *Tubicularia Naias* Ehrbg. = *Melicerta tyro* Huds.) l. c. I. p. 72; T. 5 F. 3, mit voriger Art an einem Wassertümpel bei Lans an Moos befestigt beobachtet; ebenda auch.

M. janus Huds. l. c. I. p. 74; T. 7 F. 1 im Mai d. Js. in einigen Stücken.

Limnias Schrank.

L. ceratophylli Ehrenberg (= *L. socialis* Leidy) l. c. I. p. 75; T. 6 F. 1, an Wasserpflanzen ab und zu; einmal ziemlich zahlreich im Bächlein zwischen Innsbruck und Hall, unweit des Ziegelstadels. Die Hülsen sind auffallend hell gelblich gefärbt.

L. annulatus Bailey l. c. I. p. 77; T. 6 F. 2 beobachtete ich im Wasser aus dem Lanser Torfmoore.

Cephalosiphon Schrank.

C. limnias Ehrenberg (= *Melicerta Cephalosiphon* Gosse l. c. I. p. 77; T. 6 F. 3) fand ich gleichfalls im Lanser Torfmoor, doch nur 1 Stück³⁾.

Oecistes Ehrenberg.

Oe. crystallinus Ehrenberg l. c. I. p. 80; T. 7 F. 5 ist die häufigste Art der Gattung; doch ist auch sie nur einzeln an Wasserpflanzen anzutreffen; ich fand noch bei 2000 m. Exemplare. Eine zweite Art, die mir

Oe. pilula Wills l. c. I. p. 82; T. 7 F. 2 zu sein scheint, erhielt ich aus dem Lanser Torfmoor. Doch sind die Fühler kürzer und die Thiere etwas grösser als $\frac{1}{19}$ inch.*

Oe. umbella Huds. l. c. I. p. 84; T. 7 F. 4 beobachtete ich in einem Weihwasserbecken am Friedhofe hier.

Lacinularia Schweigger.

L. socialis Ehrenberg l. c. i. p. 85 T. 8 F. 1, kommt gelegentlich vor, doch nur einzeln und selten.

³⁾ In Dr. Fr. Blochmans Werk: „Die mikroskopische Thierwelt des Süßwassers Braunschweigs. Gebr. Haering (1886), einer ganz vorzüglichen Anleitung für die erste Orientirung fehlt diese Gattung und Art vollständig, wohl deshalb, weil sie bisher in Deutschland noch nicht beobachtet worden ist.

Megalotrocha Ehrenberg.

M. alboflavicans Ehrenberg l. c. I. p. 87; T. 8 F. 2 fand ich im Lanser Torfmoor an Sphagnen; eine auffallend schöne Art, doch selten.

Conochilus Ehrenberg.

C. volvox Ehrenberg l. c. I. p. 89; T. 8 F. 3. In den Tümpeln am Lanser See angetroffen, oft wieder trotz fleissigen Suchens kein Stück. Volkreiche Colonieen sah ich nie, etwa 30—40 Individuen. Vertical steigt die Art ziemlich hoch, so im Hintersteinersee bei 1000 m.⁹⁾

3. Fam. Philodinidae.

Philodina Ehrenberg.

Ph. erythrophthalma Ehrenberg l. c. I. p. 99 ist in stehenden Gewässern, gleichgiltig ob klar oder trüb, auch in Aquarien, Weihwassergefässen u. s. w. ziemlich häufig.

Ph. roseola Ehrenberg l. c. I. p. 99; T. 9 F. 4 ist das bekannte, mit der Alge *Haematococcus pluvialis* und der Flagellate *Stephanosphaera pluvialis* in stehenden Wassern und namentlich periodisch austrocknenden Wasser- und Regenlacken zusammen vorkommende Rädertier, welches manchmal den Untergrund weithin ersichtlich roth färbt, so z. B. am Wormserjoch laut Flora 1846 p. 560. Ich habe die Art schon in den Seitenrinnen für das Regenwasser, in den Gassen der Stadt beobachtet, nie aber sie im Gebirge in auffallender Anzahl angetroffen.

Ph. citrina Ehrenberg l. c. I. 100 T. 9 F. 6, die auch mir mit Dr. Eckstein als „gute Art“ erscheint, kommt ab und zu in Wassertümpeln vor, doch nach meinen Beobachtungen im Ganzen selten.

⁹⁾ Es ist kein bedauerliches Versäumnis, wenn Hudson & Gosse (II. p. 142) die populäre oder richtiger nichts sagende Arbeit von H. H. Reiter im Naturhistoriker (III. p. 92) nicht vergleichen konnten; wohl aber ist es mir unerklärlich, wie die beiden Verfasser ein so theures und wahrhaft klassisches Werk abschliessen konnten, ohne die Comptes rendus der französischen Akademie oder die Zeitschrift „Archives de zoologie experimentielle et générale“ 1888 I. mit der Monographie der Melicerten von Joliet oder die Verhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Berlin oder — den Zoologischen Anzeiger (vide Bibliography n. 18!) u. s. w. verglichen zu haben!

Ph. megalotrocha Ehrenberg l. c. I. p. 101; T. 9 F. 7 wurde im Lanser Torfmoore gefunden; ist sehr selten.

Ph. aculeata Ehrenberg l. c. I. p. 101; T. 9 F. 5, gleichfalls im Lanser Torfmoor, in trübem Wasser, im Giessen in klarem angetroffen.

Somit kommen in Tirol, ja um Innsbruck alle 5 continentalen Arten dieser Gattung vor; die 6. *Ph. tuberculata* Gosse ist auf Britannien beschränkt.

Rotifer Schrank.

R. vulgaris Schrank l. c. I. p. 104; T. 10 F. 2. In stehenden Gewässern — noch auf der Spitze des Patscherkofels bei 2200 m. häufig, und wohl überall verbreitet, doch oft vollständig fehlend.

R. tardus Ehrenberg l. c. I. p. 105; T. 10 F. 1. Im Lanser Torfmoor und in einer Lache unweit Vahrn bei Brixen, einzeln.

R. macroceros Gosse (= *R. motacilla* Bartsch) l. c. I. p. 105; T. 10 F. 5 kommt einzeln vor, namentlich in feuchten Dachriannen und Friedhöfen.

R. macrurus Ehrenberg l. c. I. p. 107; T. 10 F. 4 ist häufig und zahlreich.

Actinurus Ehrenberg.

A. neptunius Ehrenberg l. c. I. p. 108; T. 10 F. 6 habe ich nur einmal in einem Wasserbecken am hiesigen Friedhofe beobachtet.

Callidina Ehrenberg.

C. elegans Ehrenberg l. c. I. p. 109. Im Lanser Torfmoor, selten.

C. bidens Gosse l. c. p. 109; T. 10 F. 8. Bisher nur aus Britannien bekannt (Hampstead, Heath, Kew Gardens) habe ich in der Lache bei Vahrn (Brixen) beim Suchen nach *Apus cancriformis* gefunden; 2 Expl.

C. parasitica Giglioli l. c. I. p. 110; T. 1 F. 9 konnte ich, obwohl an ihrem Vorkommen in Tirol gar nicht zu zweifeln ist, noch nicht auffinden.

4. Fam. Adinetadae.

Adineta Hudson¹⁰⁾.

A. vaga Davis l. c. p. 112; T. 10 F. 10 habe ich nur einmal,

¹⁰⁾ Der Name *Adineta* Huds. scheint für diese Art hier (1886) zum ersten Male aufgestellt und angewendet worden zu sein, wo-

und zwar in einer Strassenlache der Stadt mit *Plutodina roseola* aufgefunden.

5. Fam. Microcodontidae¹¹⁾.

Microcodon Ehrenberg.

M. clavus Ehrenberg l. c. I. p. 110; T. 11 F. 1. In einer hölzernen Dachrinne eines Bauernhauses in Natters in einem Exemplare beobachtet. 867 m.

6. Fam. Asplanchnidae.

Asplanchna Gosse.

A. Brightwellii Gosse (= *Ascomorpha Anglica* Perty) l. c. I. 122; T. 12 F. 1 fand ich in einem Exemplare im Lanser Torfmoor Juni 1889; mit ihr häufiger

A. myrmeles Ehrenberg,

A. priodonts Gosse und

A. Sieboldii Leydig — alle drei gleich häufig.

7. Fam. Synchaetidae.

Synchaeta Ehrenberg.

S. pectinata Ehrenberg (= *S. mordax* Gosse) l. c. I. p. 125; T. 13 F. 3 ist im Lanser Torfmoor ziemlich regelmässig anzutreffen; sonst sah ich die Art nirgends.

S. oblonga Ehrenberg l. c. 127; T. 13 F. 4 in der Lache bei Vahrn (Brixen) ein Stück.

S. tremula Ehrenberg l. c. p. 128; T. 13 F. 2 nur im Giessen bei Innsbruck mehrmals beobachtet.

8. Fam. Triarthridae.

Polyarthra Ehrenberg.

P. platyptera Ehrenberg l. c. II. p. 3 T. 13 F. 5. Im stehenden Wasser sehr häufig, oft in Menge auftretend, dann wieder ganz fehlend. Ich fand noch bei 2000 m. Exemplare.

bei dem Autor wohl entgangen sein mag, dass bereits vor zwölf Jahren Plate in Monthly Mikrosk. Journ. IX. 1878 p. 285 Nota für dieselbe den Gattungsnamen *Planotrochus* aufgestellt hat. Freilich fehlt dieser Name sowohl im Zoological Record 1878, als auch in Scudders Universal Index of Genera in Zoology 1882.

¹¹⁾ Die vom Genus-Namen *Microcodon* gebildete Familie muss doch jedenfalls *Microcodontidae* nicht *Microcodidae* heissen.

Triarthra Ehrenberg.

- Tr. longiseta* Ehrenberg l. c. II. p. 6 T. 13 F. 6. Gleichfalls in stehenden Gewässern, doch seltener als vorige Art; zahlreich fieng ich sie einmal an der Kaiserstrasse bei Innsbruck in einer Strassenrinne nach Regen.
- Tr. mystacina* Ehrenberg l. c. II. p. 7; T. 13 F. 8. Bisher nur einmal aus einem Weihwasserbecken am Friedhofe erhalten.
- Tr. breviseta* Gosse l. c. II. p. 7 glaube ich in einem mit der vorigen Art gesammelten Stücke zu erkennen.

9. Fam. Hydalinidae.**Hydatina Ehrenberg.**

- H. senta* Ehrenberg l. c. II. p. 9; T. 14 F. 1. Bekanntermassen das häufigste Räderthier und überall anzutreffen, wo überhaupt solche vorkommen. Oft sehr zahlreich; vertical noch bei 2000 m. Im Sommer fieng ich kein Stück mehr.

Rhinops Ehrenberg.

- Rh. vitrea* Hudson l. c. II. p. 10; T. 14 F. 2. In Regen- und Torfmoortümpeln, einzeln und selten, doch noch bei 1800 m. gefunden.

Notops Hudson¹²⁾.

- N. brachionus* Ehrenberg l. c. II. p. 11; T. 15 F. 1. Einzeln im Graben gegen Hall und im Lanser Torfmoor gesammelt; scheint sehr selten zu sein.

10. Fam. Notommatidae.**Notommata Gosse.**

- N. aurita* Ehrenberg l. c. II. p. 21; T. 17 F. 6 in reinem Wasser ziemlich häufig zwischen Wasserpflanzen und Moos.
- N. tripus* Ehrenberg l. c. II. p. 22; T. 17 F. 4. In einer hölzernen Dachrinne, 1 Expl.
- N. flarius* Gosse (= *tripus* Leydig non Ehrenberg) l. c. p. 23; T. 17 F. 5. Ziemlich häufig im Lanser Torfmoor und an der Kaiserstrasse bei Innsbruck.
- N. brachyota* Ehrenberg l. c. II. p. 24; T. 17 F. 1 und
N. saccigera Ehrenberg l. c. II. p. 24; T. 17 F. 2 sind einzeln zu beobachten.

¹²⁾ Auch dieses Genus fehlt in Blochmanns Werk.

N. tuba Ehrenberg l. c. II. p. 26; T. 17 F. 8, in einem Exemplar bei Vahrn gesammelt mit zahlreichen Stücken von.

N. lacinulata Ehrenberg l. c. p. 26; T. 17 F. 9, die überall zwischen Wasserpflanzen und oft in grosser Menge vorkommt.

Copeus Gosse.

C. caudatus Collins l. c. II. p. 33 T. 16 F. 5. Ein genau mit der Abbildung, weniger mit der Beschreibung übereinstimmendes Thierchen an der Kaiserstrasse bei Innsbruck gesammelt. Den unteren Tentakel konnte ich nicht beobachten.

Proales Gosse.

P. decipiens Ehrenberg (=Notommata vermicularis Duj.) l. c. II. p. 36; T. 18 F. 6; durch seine wurmförmig trägen Bewegungen im Schlamm ziemlich leicht erkennbar, ist nicht selten; ich traf noch Stücke bei 2000 m.

P. gibba Ehrenberg l. c. II. p. 37; T. 18 F. 8 ist in den einzelnen Stücken in den meisten Wassertümpeln anzutreffen; ebenso.

P. petromyzon Ehrenberg l. c. II. p. 38; T. 18 F. 9.

P. parasita Ehrenberg (=Hertwigia volucicola Plate) l. c. II. p. 39; T. 18 F. 11 fand ich nur einmal in grösserer Anzahl in Volvox globator in einem Tümpel bei Wilten nahe am Friedhofs.

Furcularia Ehrenberg.

F. forficula Ehrenberg l. c. II. p. 41; T. 20 F. 1,

F. gracilis Ehrenberg l. c. II. p. 42; T. 19 F. 14 und

F. gibba Ehrenberg l. c. II. p. 43; T. 19 F. 13 sind zwischen Algen, Wasserlinsen und Torfmoorpflänzchen überall untereinander anzutreffen und ziemlich häufig; ein Stück aus dem Lanser Torfmoore stimmt vollständig mit

F. ensifera Gosse l. c. II. p. 43; T. 20 F. 3, nur ist der zwischen dem Fuss gelegene Ausschnitt nicht winkelig, sondern bogig ausgerundet.

F. longiseta Ehrenberg l. c. II. p. 46; T. 18 F. 16 fieng ich einmal in einem Weihwasserbecken am Friedhofs hier.

F. aequalis Ehrenberg l. c. II. p. 46; T. 18 F. 15 in der Lache bei Vahrn (Brixen).

Eosphora Ehrenberg.

E. aurita, Ehrenberg l. c. II. p. 47; T. 17 F. 14 im stehen-

den Wasser an der Kaiserstrasse mehrmals gesammelt; auch

E. elongata Ehrenberg, fand ich bei Innsbruck. Die Beschreibung Ecksteins ist sehr zutreffend.

Diglena Ehrenberg.

D. grandis Ehrenberg l. c. II. p. 48; T. 19 F. 6 und

D. forcipata Ehrenberg l. c. II. p. 50; T. 19 F. 2 finden sich ziemlich häufig in allen Tümpeln zwischen Wasserpflanzen vor.

D. Giraffa Gosse l. c. II. p. 51; T. 19 F. 9, vom Autor bei Woolston entdeckt, fand ich unter dem Materiale aus dem Lanser Torfmoor; auch

D. caudata Ehrenberg l. c. II. p. 51; T. 19 F. 8 fieng ich daselbst.

11. Fam. Rattulidae.

Mastigocerca Ehrenberg.

M. carinata Ehrenberg l. c. II. 60; T. 20 F. 7 findet sich in allen bewachsenen oder beschatteten Wassertümpeln ziemlich häufig; vertical noch bei 1500 m.

M. lophoessa Gosse l. c. II. p. 60; T. 20 F. 10 fieng ich in einem Stücke an der Kaiserstrasse, Juni 1889; die Art ist bisher nur aus Britannien bekannt.

M. rattus Ehrenberg l. c. II. p. 62; T. 20 F. 9 und

M. bicornis Ehrenberg l. c. II. p. 68; T. 20 F. 5 gehören zu den häufigsten Rotatorien und finden sich ziemlich verbreitet zwischen Wasserpflanzen in stehenden Gewässern.

Rattulus Ehrenberg.

R. tigris Ehrenberg l. c. II. p. 65; T. 20 F. 13. In den Tümpeln am Lansersee, einzeln.

12. Fam. Dinocharidae.

Dinocharis Ehrenberg.

D. pocillum Ehrenberg l. c. II. p. 71; T. 21 F. 1. Einzeln in Weihwasserbecken am Friedhofe, sowie zwischen Wasserlinsen an der Kaiserstrasse, ein Stück auch in einer Dachrinne bei Natters gesammelt; im Ganzen selten.

D. tetractis Ehrenberg l. c. II. p. 72; T. 21 F. 2 ist im Lanser Torfmoor ziemlich häufig.

Scaridium Ehrenberg.

Sc. longicaudum Ehrenberg l. c. II. p. 73; T. 21 F. 3. In

der Lache bei Vahrn (Brixen) ein Exemplar gefangen.
Juni 1889.

Stephanops Ehrenberg.

- St. lamellaris* Ehrenberg l. c. II. p. 75; T. 21 F. 7 und
St. muilicus Ehrenberg l. c. II. p. 75; T. 21 F. 6 finden sich
zwischen Algen und Wasserlinsen im ganzen Gebiete
ziemlich häufig; ein Stück aus dem Lanser Torfmoor
erinnert gar sehr an die Abbildung von
St. unisetatus Collins l. c. II. p. 76; T. 21 F. 8

13. Fam. Salpinidae.

Diaschiza Gosse.

- D. valga* Gosse l. c. II. p. 77; T. 22 F. 12 fand sich in
einem unverkennbaren Exemplare unter dem Materiale
aus dem Lanser Torfmoor; desgleichen
D. semiaperta Gosse l. c. II. p. 80; T. 22 F. 10; beide
Arten werden vom Autor aus Britannien beschrieben.

Salpina Ehrenberg.

- S. mucronata* Ehrenberg l. c. II. p. 83; T. 22 F. 1,
S. spinigera Ehrenberg l. c. II. p. 84; T. 22 F. 2 und
S. brevispina Ehrenberg l. c. II. p. 84; T. 22 F. 4 habe
ich zwischen Wasserpflanzen ziemlich häufig und an den
verschiedensten Orten, noch in 2000 m. Höhe ange-
troffen, sonst aber keine Art.

14. Fam. Euchlanidae.

Euchlanis Ehrenberg.

- E. dilatata* Ehrenberg (*E. hipposideros* Gosse) l. c. II. p. 90;
T. 23 F. 5 ist in stehenden Gewässern bis zu 1000 m.
Höhe sehr häufig; auch
E. macrura Ehrenberg l. c. II. p. 91; T. 23 F. 6 und
E. triquetra Ehrenberg l. c. II. p. 91; T. 23 F. 4, sowie
E. deflexa Gosse l. c. II. p. 92; T. 24 F. 1 finden sich ver-
einzelt im Gebiete; letzte Art ist die seltenste.

15. Fam. Cathypnidae.

Cathypna Gosse.

- C. luna* Ehrenberg l. c. II. p. 94; T. 24 F. 4 ist eine der
häufigsten Rotatorien des Süßwassers und findet sich
noch bei 2000 m. Höhe; von
C. rusticula Gosse l. c. II. p. 95; T. 24 F. 6, fand ich
Exemplare im Graben an der Kaiserstrasse bei Mühlau
unter Wasserlinsen

Distyla Eckstein.

D. Gissensis Eckstein l. c. II. p. 96; T. 24 F. 8, sowie
D. Ludwigii Eckstein finden sich im Gebiete; erstere ist
 etwas häufiger als letztere. Beide sind am Lanser See
 in den Tümpeln im Juni anzutreffen.

Monostyla Ehrenberg.

M. lunaris Ehrenberg l. c. II. p. 98; T. 25 F. 2 fand ich
 bloß einmal in einem Tümpel bei Wilten; dagegen ist
M. cornuta Ehrenberg l. c. II. p. 98; T. 25 T. 1 ungleich
 häufiger und wurde namentlich in Tümpeln von Gebirgs-
 bächen ab und zu in grösserer Anzahl beobachtet. Von
M. quadridentata Ehrenberg l. c. II. p. 100; T. 15 F. 3
 wurde ein Stück in einem Weihbrunnkessel am Fried-
 hofe hier gefangen.

16. Fam. Coluridae.

Colurus Ehrenberg.

C. deflexus Ehrenberg l. c. II. p. 102; T. 26 F. 1 ist zwischen
 Wasserpflanzen überall häufig und wird noch bei 2000 m.
 angetroffen.
C. bicuspidatus Ehrenberg l. c. II. p. 102; T. 26 F. 2 habe
 ich nur einmal im Lanser Torfmoor gefunden.
C. uncinatus Ehrenberg l. c. II. p. 103 ist an der Oberfläche
 von stehendem Wasser, sowie zwischen Algen ziemlich
 häufig anzutreffen. Von
C. obtusus Gosse l. c. II. p. 103; T. 26 F. 3, vom Autor
 in Britannien aufgefunden, fieng ich Stücke im Lanser
 Torfmoor und im hiesigen Friedhofe.

Metopidia Ehrenberg.

M. lepadella Ehrenberg l. c. II. p. 106; T. 25 F. 6. Ueberall
 in stehendem Wasser und Aufgüssen gemein bis 2000 m.
M. solidus Gosse l. c. II. p. 106; T. 25 F. 11, in einigen
 Individuen am Lanser Torfmoor gefunden.
M. acuminata Ehrenberg l. c. II. p. 107; T. 25 F. 9. Selten
 und einzeln; ebenso
M. ocy sternum Gosse l. c. II. p. 107; T. 25 F. 8, die ich
 bloß bei Vahrn (Brixen) fand.
M. triptera Ehrenberg l. c. II. p. 108; T. 25 F. 7 und
M. bractea Ehrenberg l. c. II. p. 109 sind dagegen in allen
 stehenden Gewässern ziemlich häufig und noch bei 1500
 bis 2000 m. anzutreffen.

17. Fam. Pterodinidae.

Pterodina Ehrenberg.

Pt. patina Ehrenberg l. c. II. p. 112; T. 26 F. 11. Ueberall ziemlich häufig, sowohl in klarem, als auch trübem Wasser; vertical noch bei 2000 m.

Pt. valvata Hudson l. c. II. p. 118; T. 26 F. 13. Ein Exemplar in einem Weihwasserkessel am hiesigen Friedhofe, ein zweites vom Lanser Torfmoor.

Pt. clypeata Ehrenberg l. c. II. p. 114; T. 26 F. 14. Nur ein Exemplar aus dem Lanser Torfmoor, Juni 1889.

Pompholyx Gosse.

P. sulcata Hudson l. c. II. p. 116; T. 27 F. 2. Diese bisher bloß aus der Gegend von Birmingham bekannte Art erhielt ich in einem Exemplare aus einem Graben an der Kaiserstrasse Mitte Juni 1889.

18. Fam. Brachionidae.

Brachionus Ehrenberg.

B. pala Ehrenberg l. c. II. p. 117; T. 27 F. 3 u. T. 28 F. 3. In allen stehenden Gewässern, eine der häufigsten Arten, vertical noch bei 2000 cm.

B. urceolaris Ehrenberg l. c. II. p. 118; T. 27 F. 6, dann

B. rubens Ehrenberg l. c. II. p. 119; T. 27 F. 5 und

B. Bakeri Ehrenberg l. c. II. p. 120; T. 27 F. 8 sind fast ebenso häufig, wie die erste Art und leben meist untereinander in demselben Tümpel.

B. brevispinus Ehrenberg und

B. Leydigii Cohn liegen mir dagegen nur in je einem Exemplar vor; erstere stammt aus dem Lanser Torfmoor, letztere aus der Gegend von Brixen.

B. militaris Ehrenberg erhielt ich einmal zahlreich aus einem grossen Tümpel bei Vahrn (Brixen), sonst sah ich sie nicht.

Noteus Ehrenberg.

N. quadricornis Ehrenberg l. c. II. p. 121; T. 28 F. 5. Manchmal im Lanser Torfmoor sehr zahlreich vorgefunden zwischen Wasserpflanzen, oft wieder gänzlich fehlend.

19. Fam. Anuraeidae.

Anuraea Gosse.

A. curvicornis Ehrenberg l. c. II. p. 122; T. 29 F. 9;

A. hypelasma Gosse l. c. II. p. 123; T. 29 F. 6;

- A. aculeata* Ehrenberg l. c. II. p. 123; T. 29 F. 4;
A. serrulata Ehrenberg l. c. II. p. 124; T. 29 F. 8, dann
A. falculata Ehrenberg und
A. squamula Ehrenberg bewohnen in grosser Individuenanzahl die Lanser Torfmoore; einige Stücke fand ich auch in Weihwasserbecken zwischen Algen, sowie zwischen Wasserlinsen an der Kaiserstrasse.

Notholca Gosse.

- N. acuminata* Ehrenberg l. c. II, p. 125; T. 29 F. 3 ist im Lanser Torfmoor ziemlich häufig.
N. Cubeutes Gosse l. c. II. p, 128; T. 29 F. 11. In einem Stücke aus Vahrn vorliegend — bisher nur aus Britannien bekannt.

20. Fam. Pedalionidae.

Pedalion Hudson.

- P. mirum* Hudson l. c. II. p. 132; T. 30 F. 1. Erhielt ich in einem Stücke am hiesigen Friedhof in einem Weihbrunnkessel; die Art ist sehr selten und wohl kaum Schwardas *Hexarthra polyptera*, welcher Namen die Priorität hätte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [3_33](#)

Autor(en)/Author(s): Dalla Torre von Thurnberg-Sternhof Carl [Karl] Wilhelm von

Artikel/Article: [Studien über die mikroskopische Thierwelt Tirols. 1. Theil: Rotatoria. 237-252](#)